Oertliches und Sächsisches.

— Der dramatische Wohlthätigkeits-Verein Pythia veranstaltet am Todtensonntag, den 26. ds. M., Abends 7 Uhr im großen Saale des Keglerheims einen Theaterabend. Zur Aufführung gelangt: „Der Sonnwendhof", Volksschauspiel in 5 Aufzügen von S. H. Mosenthal. — Am selben Abend spielt der dramatische Verein „Faust" in Meinholds Sälen zum Besten der Christbescherung für arme Kinder das vieraktige Schauspiel „Am Allerseelentage" von Heinrich Hausmann.

— Herr Carl Horn, Frauenstraße 4 hier, bekannt durch seine sog. „Glücksnüsse", erfreut die Welt jetzt mit einem neuen Scherzartikel. Es ist dies eine Wahrsagekarte, deren einzelne Blätter (48 an der Zahl) mit Zahlen, Bildern und scherzhaften Versen bedruckt sind. Die Bildchen korrespondiren mit den in den Glücksnüssen enthaltenen Gegenständen, sodaß die Wahrsagekarte gleichzeitig ein bequemes Mittel zum Deuten der beim Bleigießen zu Tage geförderten Figuren bildet.

— Verschiedenen [illegible] einige Male, wurden neulich Nachts wieder aus dem oberen Stockwerke eines Hauses auf der Pillnitzerstraße in Papier eingeschlagene Fäkalien auf die Straße geworfen. Hoffentlich gelingt es, den Urheber oder die Urheberin solchen Unfugs zu ertappen; eine exemplarische Strafe für diese Rohheit würde gewiß nicht ausbleiben.

— Am Dienstag Abend wurde auf dem Neumarkte ein bejahrter Herr von einer Droschke umgerissen. Er fiel unter das Pferd, wurde von demselben getreten und erlitt dadurch eine Schulterverrenkung. Auch scheint er eine leichte Hautabschürfung im Gesicht davongetragen zu haben.

— Von irgend einem boshaften Menschen wurden am Dienstag zur Abendzeit in der Flur eines Hauses der Löbtauerstraße die Glasscheiben einer Windfangthüre mit Steinen eingeworfen und ist dadurch dem Besitzer ein Schaden von [illegible] Mark zugefügt worden. Man kann annehmen, daß der Thäter früher in Beziehungen zu einem der Hausbewohner gestanden hat und sich hat rächen wollen.

— Bei dem Vormittags-Zug nach 9 Uhr von Chemnitz nach Leipzig über Borna verkehrenden Personenzuge hatte auf der Haltestelle Frauendorf der Zugbremswärter Jähnigen aus Leipzig gestern das Unglück, überfahren und sofort getödtet zu werden.

— Anläßlich des 300jährigen Jubelkirchweihfestes der Kirche zu Rittersgrün erhielt die Kirche eine Thurmuhr aus der Fabrik von Zachariä-Leipzig. Die Mittel hierzu wurden durch einen seit Jahrzehnten angesammelten Betrag gedeckt. Eine weitere Sammlung ergab 600 M., wovon zwei Altarleuchter angekauft und der Rest zu einem Erneuerungsfonds bestimmt wurde. Vom evangelischen Landeskonsistorium wurde der Kirche gespendet ein prachtvoller grüner Paramentenschmuck, von anderen edlen Gebern Altarkanne, Abendmahlskelch, Altardecken und Läufer mit Spitzen, Thorwaldsens „Segnender Christus" und Luthers Werke.

— Am 19. August d. J. erschien der Handarbeiter Karl Robert Wollmann in Freiberg auf dem dortigen Standesamt und zeigte daselbst an, daß Tags zuvor seine Ehefrau verstorben sei. Dabei hat er einen Versicherungsschein vorgelegt, welcher ihn für den Fall des Ablebens seiner Ehefrau berechtigt, von der Begräbnißkasse der dortigen Wahl-Schutzstiftung Lebensversicherungs-Gesellschaft als Beitrag zu den Begräbnißkosten 40 Mark zu erheben. Auf den Einwand des Standesbeamten, daß ihm dieses Papier zur Ausstellung der Sterbeurkunde nicht genügen könne, hat Wollmann das Zeugniß [illegible] Thatsache ist ihm die Sterbeurkunde ausgehändigt worden. Auf Grund dieses Schriftstückes ließ sich Wollmann von der Versicherungs-Gesellschaft die 40 Mark auszahlen, mit denen er sich nach Hamburg begab, um nach Amerika auszuwandern. Die ahnungslose Ehefrau, welcher es gar nicht eingefallen war, zu sterben, hatte er mit den Kindern in Freiberg zurückgelassen. Nach mancherlei Irrfahrten an den deutschen Auswandererhäfen kehrte er nach Hamburg zurück, da er keine Gelegenheit fand, nach Amerika zu entkommen, und in Hamburg erfolgte seine Verhaftung. Am Sonnabend stand Wollmann, der sich übrigens auch des Diebstahls einer Taschenuhr schuldig gemacht hatte, vor dem Freiberger Schwurgericht. Er wurde zu 1 Jahr 3 Monaten und 1 Woche Zuchthaus verurtheilt.

— Zittau, 23. November. Im benachbarten Warnsdorf ist in der vergangenen Nacht ein Weber, der im Freien genächtigt, erfroren. Der Bedauernswerthe hatte sich an der Kirchhofsmauer niedergelassen, um auszuruhen, und war hierbei eingeschlafen. Heute früh wurde er erfroren aufgefunden. Der Leichnam wurde nach der Todtenhalle des Warnsdorfer Friedhofes überführt.

— Landgericht. Eines gar niederträchtigen Streiches machte sich der Korbmacher Ernst Paul Winkler, am 7. Jan. 1867 in Oberlichtenau geboren, schuldig, für den er sich vor der 3. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Roderich verantworten mußte. Der Angeklagte neigt sehr zu Eigenthumsvergehen, zuletzt verbüßte er eine [illegible] Gefängnißstrafe. Vom 24. Juli ab wohnte er mit dem Klempnergesellen Martin auf der Marktstraße in einem Schlafzimmer. Die Wirthin war gutmüthig genug, den völlig mittel- und arbeitslosen Menschen, welcher die unwahre Angabe machte, seine Sachen wären noch auf dem Bahnhofe, aufzunehmen. Martin hatte sich mit Mühe und Noth 150 Mk. zusammengespart und beschloß nunmehr, auf die Wanderschaft zu gehen. Der Tag der Abreise war auf den [illegible] August festgestellt und hat er seine Wirthin, ihn am frühen Morgen 4 Uhr zu wecken. Winkler sah, daß sein vertrauensseliger Schlafbursche sein Portemonnaie mit Inhalt in das Beinkleid steckte und über den Stuhl hing. Während M. nun schlief, eskamotirte Winkler das Portemonnaie aus der Tasche und schlich davon. Er begab sich nach dem Berliner Bahnhof, dampfte nach der deutschen Reichshauptstadt und schlug daselbst das Geld in zweifelter Weise todt, während der bestohlene arme Teufel von frischem anfangen mußte, um die Reisemittel wieder zu erschwingen. Der Angeklagte wurde zu 1 Jahre 8 Monaten Zuchthaus und 4 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. Außerdem erkannte die Strafkammer noch auf Stellung unter Polizeiaufsicht. — Wegen Vergehens nach § 180 des Str.-Ges.-B. wurde Christiane [illegible] Schmidt zu 14 Tagen Haft verurtheilt. Die Verhandlung fand in geheimer Sitzung statt. — Ebenso wurde gegen den arbeitslosen Handarbeiter Anton Schubert unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelt, der sich des Verbrechens gegen die Sittlichkeit schuldig gemacht hatte. Nach umfänglicher Beweisaufnahme wurde der Angeklagte zu 10 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Wegen Rückfalldiebstahls verwirkt die Magd Amalie Auguste Schreiner [illegible] Monate Gefängniß. Sie hatte aus einer auswärtigen Schankwirthschaft einen Teller geringfügigen Werthes entwendet. — Der Kaufmann und Versicherungsagent Emil Julius Lederer und der Fabrikarbeiter Anton Möbl, Beide in Theresienfeld (Böhmen) wohnhaft, beschlossen am 17. September eines Weber nach Sachsen einzuführen, ohne den darauf erforderlichen Zoll zu entrichten. Mit großer Vorsicht vermieden sie die vorgeschriebene Zollstraße und zogen sich dann bei aufgedeckter Strafthat auf Umwegen in Geltung, wobei das Fahrrad einem Uhrmacher zum Kauf angeboten wurde. Die Strafkammer erkannte für jeden der Angeklagten auf eine Geldstrafe von 21 Mk. als vierfachen Betrag der hinterzogenen Steuer. Da sich dieselben schon seit längerer Zeit in Untersuchungshaft befanden, gilt diese Strafe als verbüßt resp. gezahlt. Das in Frage stehende Fahrrad wurde konfiszirt. — Die wiederholt und schwer vorbestrafte Dienstmagd Ernestine Pauline Prox aus Lommatzsch wurde wegen Rückfalldiebstahls und Betrugs zu 2 Jahren und 1 Monat Zuchthaus verurtheilt.

— Amtsgericht. Der in den 30er Jahren stehende Handarbeiter Friedrich Otto Rühle ist, nach seinem stattlichen Strafkonto zu schließen, den Polizeiorganen zur Genüge bekannt. An einem Oktober-Abend bemerkte ein Gendarm den stadtverwiesenen Menschen auf einer Bank des Bauplatzes sitzen. Der Beamte forderte ihn auf, mit ihm nach dem Polizeibezirksbureau zu gehen. Nun entströmte eine Fluth der ordinärsten Redensarten dem Munde Rühles. Der Angeklagte wurde zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Sein Nachfolger auf der Anklagebank, der Kutscher Robert Max Frenzel, 1870 zu Thorn geboren, mußte sich wegen gleichen Vergehens verantworten. Er erhielt eine Geldstrafe von 20 M. — Vergebens zeigte sich das Bemühen des wegen Beraubung groben Unfugs von der Königl. Polizeidirektion zu einer 7tägigen Haftstrafe verurtheilten Heinrich August Julius Seltmann, durch eine gerichtliche Entscheidung von derselben enthoben zu werden. Es verblieb bei derselben. — In einer Restauration zu Löbtau verdächtigte das Tischler Schlösser'sche Ehepaar daselbst den Tischlermeister Meyer in Bezug auf seine Ehrlichkeit während seiner früheren Thätigkeit als Polizeiorgan. Der angeklagte Schlösser wurde zu 15, dessen Ehefrau zu 10 M. Geldstrafe verurtheilt. — In äußerst übermüthiger Weise hob der sich noch im jugendlichen Alter befindliche Klempnergehilfe Paul Seidel an einem Oktober-Abend Gartenthüren in der Waldvilla zu Trachau aus und verübte noch allerlei Allotria. Wegen Sachbeschädigung in drei Fällen erkannte das Schöffengericht auf eine Geldstrafe von 30 M., an deren Stelle im Falle des Nichteinbringens 6 Tage Gefängniß treten würden. — Der 18jährige Handarbeiter Heinrich Richard Adolph Schön machte sich des Diebstahls eines Sommerüberziehers und eines Geldbetrags von 19 Pfg. schuldig. Der Angeklagte verwirkt 4 Wochen Gefängniß. Durch die Untersuchungshaft gelten 7 Tage als verbüßt. — Von der Anklage, sich vor der Schützenkaserne des groben Unfugs schuldig gemacht zu haben, wurde der Dacharbeiter Gustav Emil Reinhardt kostenlos freigesprochen. — Wegen Beamtenbeleidigung verwirkt der Korbmacher Jul. Herm. Sendig in Niederpoyritz eine Geldstrafe von 15 M. — Eine Privatklage, welche große Dimensionen anzunehmen drohte, wenn sie nicht noch durch einen Vergleich beigelegt wurde, beschäftigte das Schöffengericht. In einer Nummer des „Rabenauer Anzeigers" befand sich ein Aufsatz, welcher den Pächter des „Rathskellers" in Rabenau beschuldigte, in seiner früheren Eigenschaft als „Führer der Sozialdemokraten" Letzteren den „Rathskeller" als Stammlokal überlassen zu haben. Durch diesen Aufsatz, der auch in anderen Blättern Aufnahme fand, fühlte sich der Pächter Hauptvogel beleidigt und strengte Privatklage gegen den Buchdruckereibesitzer Bernh. Müller an. Dieser giebt durch eine Erklärung im „Dr. Anz." rc. seinem Bedauern Ausdruck, den fraglichen Artikel wider besseres Wissen verfaßt resp. aufgenommen zu haben, und verpflichtet sich, zum Besten der Armenkasse zu Rabenau eine Summe von 50 M. zu entrichten.

Fünfte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von den am 21. Nov. gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: F. Ed. Plenckner-Leipzig: 15,000 M. (28551). Johannes Georg Menge-Leipzig: 15,000 M. (33702). J. F. Gilen u. Co.-Zittau: 15,000 M. (81829). Louis Lösche-Leipzig: 3000 M. (1318). Wilhelm Ulorich-Altgeršdorf: 3000 M. (2741). F. C. Heymann-Grünhainichen: 3000 M. (3051). Alexander Wessel-Dresden: 3000 M. (7412, 31170). Emil Mothes-Greiz: 3000 M. (7187, 16165). Oskar Hallig-Leipzig-Gohlis: 3000 M. (8021). Hermann Koch-Jena: 3000 M. (12866). J. Ed. Köhner-Crimmitschau: 3000 M. (18500, 19376). G. W. Eindäcker-Dresden: 3000 M. (20153). G. M. Weinsbach-Pirna: 3000 M. (25090). Franz Louis Uhlmann-Oederan: 3000 M. (20582). C. M. Günther-Münchenbernsdorf und Friedrich Zenner-Dresden: 3000 M. (28717). F. W. Heuse-Zschopau: 3000 M. (30520). H. Klöpper-Wallenfels: 3000 M. (31862). Otto Bischoff-Dresden: 3000 M. (33311). J. G. Hauschmann-Dresden: 3000 M. (36885). Max Berge-Pirna: 3000 M. (37081). Franz Ohme-Leipzig: 3000 M. (37227). Moritz Büchner-Coburg: 3000 M. (37907). Franz Rabe-Chemnitz: 3000 M. (40715, 73915). Theodor Mirus-Leipzig: 3000 M. (40757). C. G. Pook-Zschönheide: 3000 M. (43921). Eduard Wenrich-Eberbach und Ferdinand Völker-Roda, S.-A.: 3000 M. (46781). Carl Schulze-Frankenberg: 3000 M. (53820). Voer Gers u. Sohn-Sondershausen: 3000 M. (56825). Friedr. Brückner-Wolkenstein: 3000 M. (55092). Heinrich Peters-Leipzig: 3000 M. (57351). Ernst Schiedt-Kirchberg und Franz Schmidt-Oelsnitz i. V.: 3000 M. (69154). Robert Schimk-Dresden: 3000 M. (69630). G. v. Kebeld u. Sohn-Dresden: 3000 M. (70420). Georg Weber-Leipzig: 3000 M. (72611). Otto Ziller-Oberlößnitz und Gustav Adolph Schürer-Grünhainichen: 3000 M. (71108). G. Michaelis-Neustrelitz: 3000 M. (75137). Wilh. Steinert-Chemnitz: 3000 M. (73511). Theodor Fiedler-Riesa: 3000 M. (77170). P. Rich. Weber-Großenhain: 3000 M. (77087). Ludwig u. Co.-Freiberg: 3000 M. (77190). W. Meißer-Dresden: 3000 M. (80977). Heinrich Schäfer-Leipzig: 3000 M. (81387). L. Jarmulowsky-Lübeck: 3000 M. (84297). Rich. Hölligsiederlößnitz bei Zwickau: 3000 M. (89722). Adolph Wilhelm Pilz-Rochlitz: 3000 M. (89891). Gustav Seyler-Dresden: 3000 M. (98751). F. C. Waldleben-Mittweida: 3000 M. (99991). C. J. Winter-Dresden: 3000 M. (89991).

Gewinne 5. Klasse 124. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 23. November 1893.

100000 Mark auf Nr. [illegible] 5000 Mark auf Nr. 8960

[illegible]

Gewinne à 200 Mark.

[illegible]

Hauptträffer: 100,000 Mark in die Kollektion des Herrn Robert Ebersbach in Limbach bei Chemnitz.

Diese Ziehungsliste ist bereits am Ziehungstage von Abends 6 Uhr ab in unserer Geschäftsstelle Marienstraße 38 für 10 Pfg. käuflich zu haben.

Wiege — Altar — Grab.

Geboren: Lehrer Richard Schneiders S., Dr. Friedrich Wilkes T., Fedor Männichs T., Heinrich Kreinerts T., Kurt Schumanns S., Leipzig. Max Reiths T., Dewitz. Richard Robigs S., Chemnitz. Richard Riebels T., Riesa. Alfred Bernhardts T., Bautzen. In Dresden: E. G. Fröbbe, Tischlers S. Ch. E. Thiele, Kaufmanns T. F. G. A. Löpig, Brauers S. E. E. Mütterlein, Handarbeiters T. W. A. Mücke, Tischlers T. F. E. Kühn, Klempners T. K. R. Hüdrich, Steinmetzens Zwillingstöchter. F. H. Schmidichen, Kutschers S. G. W. Schickert, Rathsassessors S. E. L. Schlegel, Kutschers T. G. M. Albert, Kaufmanns S. C. A. Mödel, Gendarms S. H. A. M. Merkowski, Schlossers S. E. E. Körner, Zimmermanns T. J. E. A. Röthig, Fabrikarbeiters T. M. E. Richter, Zimmermanns T. F. A. Ludwig, Ofensetzers T. F. R. Reitler, Straßenwärters S. K. F. Ch. Müller, Produktenhändlers S. E. O. Seifert, Vergolders S. F. L. G. Steibel, Schlossers S. K. L. Gaetsche, Schuhmachers S. A. R. Knoblich, Schneiders S. A. E. Berndt, Hilfsphotographens S. K. O. Scharte, Kaufmanns S. G. S. Jübe, Lehrers S. Th. H. Nitzsche, städt. Feuerwehrmanns S. E. H. Böttcher, Handarbeiters T. J. W. R. Pohl, Schriftsetzers S. A. M. G. Hoffmann, Töpfers S. P. Zwarzty, Schneiders T. Dr. phil. F. H. Aster, Gymnasiallehrers S. J. G. Werner, Schneiders T. A. H. Nitzsche, Markthelfers T. C. B. Adam, Fabrikarbeiters T. H. F. Haupt, Markthelfers S. K. O. Uhlig, Maurers S. E. E. Liebert, Schaffners an den Staatseisenbahnen S. E. M. Schulze, Gürtlers S. P. B. Wicke, Schuhmachers S. F. M. Schmiedel, Maurers T. A. Th. Thiemig, Schlossers T. K. G. Höhne, Schneiders S. J. K. M. Bauch, Tischlers S. J. R. Jantschen, Schuhmachers S. J. E. Lehmann, Lackirers T. K. O. Than, Stadtgendarms S. E. L. Meyer, Bezirksschullehrers S. H. H. Erdmann, Handarbeiters T. J. A. Kötzner, Kutschers S. K. E. B. Schubert, Bürstenmachermeisters S. K. E. M. Kersten, Schankwirths T. M. A. Sachse, Schankwirths S. M. A. G. Wendler, Dekorationsmalergehilfens S. E. A. Altermann, Expeditionshilfsarbeiters an den Staatseisenbahnen T. R. F. Gottlich, Buchdruckers T. G. O. A. Augustin, Kutschers S. P. B. Schellenberger, Handarbeiters S. K. B. Kilemann, Hilfssteuermanns an den Staatseisenbahnen T. K. G. Grafe, Arbeiters T. G. A. Merk, Dienstmanns T. J. H. M. Müller, Kutschers T. F. W. Blank, Töpfergehilfens S. L. F. W. Neander, Kirchhofaufsehers T. F. M. Lehmann, Bäckermeisters T. R. L. Beil, Bankantinenwirths T. K. G. H. Kaufmann, Fleischers T. H. A. Müller, Blattgoldfabrikantens S. K. H. Paul, Fabrikarbeiters S. M. G. Kayser, Dachdeckers T. J. W. L. Unger, Cigarrenarbeiters T. J. A. F. Zuckermandel, Diätistens an den Staatseisenbahnen T. F. M. Födisch, Schuhmachers T. L. E. Mirisch, Maurers T. E. L. Weber, Lokomotivführerlehrlings T. E. L. Hänel, Fleischermeisters T. O. H. Groß, Bürstenmachers T. K. P. H. Reche, Lehrers S. H. Glöckh, Arbeiters S. J. G. M. Mittag, Brauergehilfens S. Hierüber 23 außereheliche Kinder.

Verlobt: Helene v. Rappard, Eisenach, m. Kaufmann Ernst vom Bauer, Elberfeld. Helene Reppenhagen, Leipzig-Gohlis, m. Hilfsgeistlichen cand. theol. Karl Friedrich, Cainsdorf. Anna Gleißmann, Leipzig, m. Hugo Grebel, Eisleben. Jeanette Walter m. Adolf Wentzel, Berlin. Else Duderstadt m. Robert Frey, Chemnitz. Ida Adler, Harthau, m. Emil Wieland, Thum. Klara Liebeskind m. Dr. phil. Oskar Wend, Chemnitz. Helene Röder, Inowraclaw, m. Hugo Stribel, Neu Dunknowo.

Aufgeboten: H. M. Steude, Steindruckergehilfe, m. B. H. A. A. Pfund, T. M. Ludwig, Kohlengeschäftsarbeiter, m. P. P. Strauß, T. A. H. Günther, Straßenbahnkutscher, m. E. H. C. Jahn, T. E. H. Steglich, Markthelfer, m. L. W. Nagler, T. G. A. Fischer, Bremser an den Staatseisenbahnen, m. A. M. C. Dietz, T. C. F. Knauthe, Bäcker, m. E. A. Thonig, T. E. A. Grundig, Brauereiarbeiter, m. B. M. Richter, T. G. A. Zeller, Schmied, m. E. A. Müller, T. C. K. R. Richter, Kaufmann, m. M. J. E. Lehmann, T. C. T. O. Bauch, Buchbinder, Karlsbad, m. A. Pitzsch, T. W. A. H. Steinbrecher, Stellmacher, m. C. Scherer, T. F. H. B. Weidner, Handarbeiter, m. H. A. S. verw. Heichel geb. Fritzsche, T. K. O. Heckel, Bäcker, m. C. P. Paul, T. P. M. Bellmann, Glasschleifer, m. A. E. Münch, T. J. G. Zscheile, Privatmann, m. A. E. verw. Ulbrich geb. Hempel, T. E. A. Schröder, Schankwirth, m. F. S. Tanner, T. L. H. E. Weißig, Rentier, Polzin, m. A. E. B. Lorenz, T. P. C. Ullmann, Schuhmacher, m. J. M. Landgraf, Beide in Hartenstein. C. P. Gregor, Tapezirer, m. M. A. Jäpel, Beide in Pirna. E. A. Enterlein, Staatseisenbahn-Expeditionshilfsarbeiter, Großenhain, m. A. J. Fels, Sebnitz. R. J. R. Schäfer, Gärtner, Neustettin, m. S. M. Schramm, Falken. H. O. Werner, Bäckermeister und Hausbesitzer, Kleinschönberg, m. M. H. Burkhardt, Weistropp. C. M. Träger, Fabrikschmied, Gottleuba, m. B. E. H. Thiel, T. J. H. Riedel, Bäcker, m. A. Th. Grießbach, Riesa. E. R. Gründler, Sattler, Lockwitz, m. A. Th. Büchner, Hänichen. E. M. Pietzsch, Maurer, Dr. m. J. M. Gölde, Oberpesterwitz. E. L. Faile, Arsenalarbeiter, Dr., m. L. M. Blüthchen in Klotzsche. G. C. Rogel, Fabrikarbeiter, m. A. M. Hubrig, Beide in Aue. L. Gebürich, Landmesser, Groß-Lichterfelde, m. E. K. Scholz, Elisenheim. O. L. Ehrlich, Schneidergehilfe, m. A. M. Voigtländer, Beide in Mügeln. L. E. Schmidt, Baugewerksmeister, m. M. Ackermann, Beide in Chemnitz. F. W. Dörfel, Handarbeiter, m. M. A. Hörig, Beide in Pleichen. P. E. R. Böhm, herrschaftlicher Kutscher, Berlin, m. E. A. A. Straube, Nieder-Naundorf. F. A. Krumbiegel, Pferdebahnschaffner, m. A. A. M. Schulz, Krossen.

Eheschließungen: Wilh. Neumeister, Zittau, m. Elisabeth Ritter, Schloß Waldenburg i. Schl. Buchdruckereibesitzer Franz Heppe m. Meta Wunnenburger, Wettin a. S. Karl Schneider m. Martha Böhme. Dr. Robert Mamroth m. Anna Horowitz, Leipzig. Ernst Freyer, Seifhennersdorf, m. Kamilla Güldner. Paul Rabes m. Marie Schröter, Chemnitz. Alfred Zehl, Freiberg, m. Louise Melzer, Chemnitz. Julius Becker, Pirna, m. Marie Leimer, Copitz. Rathsassessor Dr. jur. Bruno Ackermann m. Elisabeth Roßbach, Bautzen. Ludwig Hirsekorn m. Louise Schencke, Zwickau. F. E. Schöne, Schankwirth, D., m. W. A. verw. Lippisch geb. Hartmann, Kötzschenbroda. E. Löwit, Kaufmann, Prag, m. M. Kanitzer, T. J. A. F. Berner, Kaufmann, Greiz, m. E. F. A. Thümmler, T. J. E. L. Meyer, Kellner, m. A. E. verw. Rüger geb. Dittrich, D. E. F. W. Dietrich, Zimmermann, m. J. A. verw. Schulze geb. Eger, D. M. G. Evert, Dekorationsmaler, m. J. L. Beit, D. J. Ruzicka, Pianist und Musiklehrer, Frankfurt a. M., m. M. M. A. Wilcke, D. M. H. Lindig, Zimmermann, m. J. E. H. Rudel, D. F. E. Kücklich, Dienstmann, m. E. G. verw. Hänsch geb. Eichhorn, D. C. H. Trache, Fabrikarbeiter, m. L. Schanz, D. A. H. P. Franke, Glasschmelzer in Weißwasser, m. J. A. B. Giebner, D. C. O. Straßburger, Tiefbauarbeiter, m. M. A. Schurz, D. K. H. A. Brückner, Markthelfer, m. K. A. E. Wätzold, D. J. Gallier, Steindrucker, m. A. A. Markel, D. C. F. C. Müller, Redakteur, m. E. E. Günther, D. J. W. R. Schröter, Sattler und Tapezirer, m. M. M. Zinnert, D. F. K. Böhme, Schneider, m. B. K. L. E. Jähn, D. P. F. Leiche, Mühlenbesitzer, Kleinnaundorf, m. A. L. Klengel, Pirna. E. P. Weber, Goldschmied, m. A. M. Gaubisch, D. A. E. Kayser, Kutscher, D., m. A. W. Werner, Niederneukirch. E. F. A. H. v. Bolz, Rittergutsbesitzer, Niederschreibersdorf, m. E. A. Neubauer, D. E. O. Hartmann, Geschäftsreisender, m. M. A. Knothe, D. E. J. Michael, Geschäftsreisender, m. S. M. Heyne, D. O. R. Stiemann, Hausdiener, m. E. P. Ulbricht, D. R. A. Roßbach, Kassenassistent beim Stadtsteueramte, m. B. A. Kulb, D. E. L. Großmann, Kutscher, m. M. A. Mohn, D. J. G. Müller, Tischler, m. M. T. E. Böttcher, D. A. Cernik, Schneider, m. M. J. Fritzsche. L. P. G. Krieger, Kaufmann, Lommatzsch, m. E. D. Rüger, T. C. R. A. Viersig, Fleischer, m. E. B. Hempel, D. F. L. Wild, Tischler, m. A. W. Böhme, D. C. R. R. Beyer, Kunst- und Handelsgärtner, m. A. J. Türcke, D. L. F. O. v. Grabowski, Gutsbesitzer, Kortnitz (Sprottau) m. H. K. A. L. Struve, D. A. W. A. Meier, Bahnarbeiter, m. S. M. Gäbler, D. R. M. Scheibner, Schmiedegehilfe, m. B. M. Krebßig, D. A. A. Prengel, Handlungsgehilfe, m. A. W. Reuter, D. C. F. A. Starke, Tischlereiwerkführer, m. C. K. gesch. Hähne geb. Fischer, D. F. K. Born, Hilfsweichenwärter, m. A. R. Zechner geb. Strech, D. G. A. Schmidt, Dachdeckergehilfe, m. A. M. K. verw. Flemming geb. Klemm, D. P. J. Hänsel, Lagerist, m. M. K. Sommer, D. E. O. Fritzsche, Tischlergehilfe, m. L. A. Hentschel, D. O. E. Kühnel, Schuhmachergehilfe, m. C. T. gesch. Abraham geb. Liebschull, D. A. G. Schulte, Cigarrenarbeiter, m. A. J. B. Burrmann, D. K. E. Braune, Maurer, m. H. A. Henneberg, D. F. W. Eifold, Lagerarbeiter, m. E. E. Krause, D.

Gestorben in Dresden: C. A. Gieseler, Schuhmachers T., 2 M. H. Meyersohn, Privatus, 73 J. K. A. Krüger, Maurer, 39 J. J. A. C. Palitzsch geb. Holzegel, Schlossermeisterswittwe, 55 J. C. A. Mödel, Stadtgendarms S., 1 T. J. H. Sammler,

SLUB
Wir führen Wissen.